

# Forstliche Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal  
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **51 (1900)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Mit der allmählichen Geldwertminderung kam es bald dazu, daß für die Pfundeschätzung mehr geboten wurde, als ein Pfund; andererseits wurde der Boden gewisser Klassen begehrter, als derjenige anderer. Im Fernern trat noch eine Verschiebung des relativen Wohlstandes oder des verfügbaren Vorrates an Barschaft hinzu. Dies alles bewirkte, daß der Bodenswert der verschiedenen Klassen in den verschiedenen Gemeinden in ganz ungleicher Weise stieg. So hat man gegenwärtig folgende Werte der Pfundeschätzung anzusehen:

	im Mittel	Maximum
in Oberwald . . . . .	30—32 Fr.	102 Fr.
„ Obergestelen . . . . .	40 „	140 „
„ Ulrichen . . . . .	37—38 „	110 „
„ Geschenen . . . . .	40 „	60 „
„ Münster . . . . .	42—43 „	110 „
„ Neckingen . . . . .	38—40 „	90 „
„ Gluringen . . . . .	40 „	55 „
„ Rißingen . . . . .	25 „	36 „
„ Biel . . . . .	25 „	40 „
„ Selkingen . . . . .	25 „	42 „

Hierbei sind ausnahmsweis hohe Preise und Affektionspreise außer Acht gelassen.

Wenn dieses System (dieses Wort darf wohl hier verwendet werden) für ganz stabile Verhältnisse bei Bodenverkäufen nicht ohne Berechtigung erscheinen mag und es sich auch den Schwankungen im Geldwert leicht anpassen würde, so hat die Praxis doch gezeigt, daß zu Größe und Güte eines Grundstückes noch manche andere Faktoren hinzutreten, um dessen Verkaufswert zu bestimmen. Es hat sich daher mit der Zeit gegeben, daß gegenwärtig die Flächeneinheit mehr als Grundlage der Wertung zur Geltung gelangt, wobei aber jede Pfundeschätzung als besondere Flächeneinheit betrachtet wird.

Diese Mitteilung, obwohl nicht speciell forstlicher Natur, dürfte vielleicht auch die Leser dieser Zeitschrift, von denen Manche bei Vermessungen thätig sind, interessieren und mag deshalb hier Raum finden.

Brig, im Mai 1900.

Ed. Barberini.



## Forstliche Nachrichten.

### Bund.

**Versammlung des internationalen Verbandes forstlicher Versuchsanstalten in der Schweiz.** Derselbe gedenkt seine dritte Versammlung vom 4.—11. September d. J. in der Schweiz abzuhalten. Für die Zusammenkunft ist folgendes Programm in Aussicht genommen:

Montag, 3. September, abends. Zusammenkunft in Zürich.

Dienstag, 4. Sept. Sitzung in Zürich; Besichtigung des forstlichen Versuchsgartens auf dem Aldisberg und der Versuchszflächen daselbst.

Mittwoch, 5. Sept. Besichtigung der Versuchszflächen im Sihlwald bei Zürich.

Donnerstag, 6. Sept. Besichtigung der Versuchszflächen bei Olten.

Freitag, 7. Sept. Besichtigung der Versuchszflächen bei Luzern.

Samstag, 8. Sept. Besichtigung der Versuchszstationen für Wasserabfluß im Emmenthal.

Sonntag, 9. Sept. Sitzung in Bern.

Montag, 10. Sept. Besichtigung der Versuchszflächen bei Biel.

Dienstag, 11. Sept. Besichtigung der Versuchszflächen bei Lausanne.

Als Verhandlungsgegenstände sind vorgelesen:

Sitzung in Zürich, den 4. September.

1. Berichterstattung betreffend die Erhebungen über das Verbreitungsgebiet der Hauptholzarten (Ergebnisse und weitere Behandlung). Berichterstatter: Hr. Prof. Dr. Mayr, München.
2. Erörterung über die Beteiligung des internationalen Verbandes forstlicher Versuchsanstalten an den Untersuchungen der technischen Eigenschaften des Holzes. Berichterstatter: Hr. Prof. Dr. Schwappach, Eberswalde.
3. Vorführung des Zuwachsauto graphen neuester Konstruktion durch Hrn. Friedrich, k. k. Oberforstrat, Mariabrunn.

Sitzung in Bern, den 9. September.

Berichterstattung und Arbeitsprogramm betreffend die Untersuchungen über den Einfluß des Waldes auf den Stand der Gewässer. Berichterstatter: Hr. Prof. Dr. Bühler, Tübingen.

### **Kantone.**

**Bern.** Denkstein für Oberförster Schlup. Am nördlichen Rande der Frienisbergerhöhe, wo die Straße von Bern nach Narberg aus dem Walde heraustritt, öffnet sich unerwartet ein prächtiger Ausblick auf das bernische Seeland und weit darüber hinaus zum blanken Spiegel des Neuenburgersees und durch das breite Aarethal abwärts bis ins solothurnische „Gäu“, das ganze freundliche Bild wirkungsvoll umrahmt von der mächtigen Kette des Jura. An dieser Stelle, auf welcher einst Oberförster Johann Schlup sel. oft genug Aussicht gehalten haben mag, am Rande eines alten Fichtenbestandes, haben die bernischen Forstleute ihrem ausgezeichneten Kollegen einen einfachen Denkstein gesetzt. Ein mächtiger Findling ist aus dem Thale heraufgeschafft und mit dem Namen des Mannes bezeichnet worden, der während 40 Jahren im bernischen Staatsforstdienst, davon 30 Jahre als Oberförster des Seelandes, gewirkt hat.

Am 25. v. M. haben sich gegen 30 bernische Forstmänner und andere Freunde des Verstorbenen zur Einweihung des anspruchlosen Denkmals zusammengefunden. Herr von Seutter, als Oberförster des Seelandes und Nachfolger Schlups, erinnerte in gewählten, warm empfundenen Worten an dessen große Verdienste um die Hebung unseres Forstwesens und gedachte namentlich seiner vorzüglichen Eigenschaften des Geistes und des Herzens, welche ihn nicht nur in den Waldungen Wege anlegen ließen, sondern ihm solche auch zum Zutrauen, zur Zuneigung der seeländischen Bevölkerung bahnten und ihm eine allgemeine Verehrung erwarben, als deren sichtbares Zeichen dieser Denkstein errichtet wurde.

An die einfache Feier reihte sich eine lehrreiche Exkursion durch die angrenzenden Frienisbergerwäldungen des Staates, und erfolgte sodann der Abstieg durch die in reichstem Frühlingschmucke prangende Landschaft nach Schüpfen, wo das Mittagsmahl der Gesellschaft wartete und Herr Forstmeister Beerleder den Herren, welche sich um die Aufstellung des Denksteines bemüht hatten, ganz besonders Hrn. Oberförster von Seutter, den wohlverdienten Dank der Anwesenden aussprach.



## Bücheranzeigen.

### Neue litterarische Erscheinungen.

(Nachstehend angeführte Bücher sind vorrätig in der Buchhandlung Schmid & Franke in Bern.)

Kaiserliches Gesundheitsamt. Biologische Abteilung für Land- und Forstwirtschaft. — Flugblatt Nr. 3. April 1900. **Aufruf zur allgemeinen Vernichtung des Birnenrostes.** — Flugblatt Nr. 4. April 1900. **Biologie, praktische Bedeutung und Bekämpfung des Kirschen-Hexenbesens.** Von Dr. Carl Freiherr von Tubeuf, St. Regierungsrat. Verlagsbuchhandlung Paul Parey und Verlagsbuchhandlung Julius Springer, Berlin. Je 4 S. gr. 8° mit 4 u. 5 Abbildungen. Preis 10 und 5 Pf. per Expl., M. 8 und M. 4 pr. 100 Expl.

**Relazione sui Rimboschimenti** e sulle Opere di Difesa contro le Valanghe e le Frane eseguite dall' Ispettorato Forestale Ticinese. Bellinzona, Tipografia e Litografia Cantonale. P. 34 in-8°. (Bericht über die vom Forstinspektorat des Kantons Tessin ausgeführten Aufforstungen, Lawinen- und Terrain-Verbauungen.)

\* \* \*

**Die Folgerungen der Bodenreinertragstheorie** für die Erziehung und die Umtriebszeit der wichtigsten deutschen Holzarten von Dr. H. Martin, Königlich Preussischem Forstmeister. Fünfter Band, enthaltend 8. Die Fichte. 9. Sonstige Holz- und Betriebsarten. 10. Aufgaben der forstlichen Statistik. Leipzig, Druck und Verlag von W. G. Teubner. 1899. 272 S. 8°. Preis brosch. M. 6.

Ausgesprochenener noch als in den frühern Teilen seines bedeutenden Werkes tritt der Hr. B. im vorliegenden letzten Band als Verfechter der Bodenreinertragstheorie